

Workshop-Phase 1: Unternehmen und Verwaltung sind gefragt – Klimarisikomanagement ...

> in Unternehmen der öffentlichen Versorgung

Versorgungsnetze sind besonders durch den Klimawandel gefährdet, gleichzeitig bestehen hohe Ansprüche an ihre Zuverlässigkeit. Der Workshop zeigt unternehmerische Handlungsmöglichkeiten und identifiziert bestehende Anreize und Hemmnisse, die durch Regulierung hervorgerufen werden.

> in privaten Unternehmen

Wie können Klimarisiken in unternehmerische Risikomanagementsysteme integriert werden? Welche Herausforderungen bestehen bei der Anwendung dieser Systeme? Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis zeigen Handlungsoptionen.

> in der Katastrophenvorsorge

Wer muss kooperieren, um Klimarisiken systematisch in die Katastrophenvorsorge zu integrieren? Wie können die Zusammenarbeit und der Informationsfluss gestaltet werden? Der Workshop formuliert Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Extremereignissen für die zuständigen Behörden und Organisationen der Katastrophenvorsorge.

> für Flüsse und Küstenzonen

Anhand von Praxisbeispielen wird diskutiert, wie Akteure mit dem Hochwasserrisiko und möglichen Klimawandelzuschlägen umgehen, welche Widerstände dabei zu überwinden sind und welche Institutionen, Planungsbereiche und Akteursgruppen dabei zusammenarbeiten sollten.

> in städtischen Räumen

Risiken durch den Klimawandel in Städten bestehen für die menschliche Gesundheit und für soziale Infrastrukturen. Durch den Austausch über kommunale Strategien sollen übertragbare Ansätze identifiziert und konkrete Handlungsempfehlungen für kommunale Akteure entwickelt werden.

Workshop-Phase 2: Risikomanagement von Klimafolgen – Strategien, Instrumente und Methoden

> Risikokommunikation und -wahrnehmung

Eine zielgerichtete Kommunikation von Klimarisiken kann ein Schlüssel sein, um deren Wahrnehmung zu erhöhen. Aufbauend auf verschiedenen Ansätzen und Erfahrungen der Risikokommunikation werden Ansatzpunkte für die Erhöhung des Problembewusstseins und der Handlungsbereitschaft ausgelotet.

> Risikobewertung und -priorisierung

Erfahrungen mit Ansätzen und Methoden zur Risikobewertung aus Wissenschaft, Planung und Unternehmen werden ausgetauscht und verglichen. Hierbei wird die Anwendbarkeit der Bewertungsmethoden für verschiedene Kontexte diskutiert.

> Anreize für die Eigenvorsorge

Der Workshop soll Optionen ausloten, wie die Eigenvorsorge durch Individuen und Unternehmen gestärkt werden kann. Hierbei werden Möglichkeiten der Abstimmung und Integration von Regulierung, von ökonomischen Anreizen und Versicherungslösungen diskutiert.

> Normung im Kontext von Risikomanagement

Normen gelten als zentraler Ansatzpunkt für die Integration von Klimarisiken in Planungen und betriebliche Prozesse. Wie kann die Weiterentwicklung und Anpassung von Normen angestoßen und für verschiedene Anwendungsfälle systematisiert werden?

> Berücksichtigung von Klimarisiken in Fachplanungen

Dieser Workshop fragt nach den Hindernissen, die ein vorausschauenderes, effizienteres und gerechteres Risikomanagement in der Planung behindern. Erfolgversprechende Beispiele eines integrierten Risikomanagements werden hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit für vielfältige andere Planungszusammenhänge betrachtet und diskutiert.

Für Detailinformationen zu den Workshops siehe
www.anpassung.net/dialog

Veranstaltungsort und Anfahrt

Das Umweltbundesamt befindet sich fußläufig vom Dessauer Hauptbahnhof. Eine Wegbeschreibung vom Bahnhof sowie eine Anfahrtsbeschreibung mit dem PKW finden Sie auf der Seite des UBA: www.umweltbundesamt.de

Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau



Veranstalter

Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt (UBA)

Kontakt

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig
Dr. Esther Hoffmann (Projektleiterin)
Potsdamer Straße 105
D-10785 Berlin
Tel. +49 (0)30-884 594-0
Fax +49 (0)30-882 543 9

--> www.anpassung.net

--> www.ioew.de

Klimarisiko im Griff?

11./12. Oktober 2012
Umweltbundesamt, Dessau

Dialog zu öffentlichem und privatem Risikomanagement im Klimawandel

Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt

KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen u. Anpassung



i | ö | w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

e-fect
eco-forschung evaluation consulting training

Klimarisiko im Griff?

Die Risiken des Klimawandels werden derzeit intensiv diskutiert, politische Strategien sowie Maßnahmen zur Klimaanpassung entwickelt. Jetzt ist es an der Zeit, Anpassungsmaßnahmen umzusetzen und Erfahrungen auszuwerten. Hierzu gehört auch, systematisch Klimarisiken in das öffentliche und private Risikomanagement zu integrieren.

Der Dialog „Klimarisiko im Griff?“ führt die Ergebnisse einer Reihe von Fachdialogen des Umweltbundesamtes zusammen. Die **systematische Erfassung und das Management von Klimarisiken** ist eine zentrale Aufgabe der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel und des Aktionsplans Anpassung. Hierzu gehören etwa:

- der Umgang mit den Folgen extremer Wetter- und Klimaereignisse
- die konkrete Gestaltung von Anpassungsmaßnahmen vor Ort
- die Berücksichtigung des Klimawandels in der Wirtschaft
- die Kooperation von öffentlichen und privaten Akteuren

Der Dialog bietet ein Forum für 100-120 **Vertreter/innen aus Unternehmen und Verbänden, öffentlicher Verwaltung aus Bund, Ländern und Gemeinden sowie anwendungsorientierter Wissenschaft.**

Der Dialog zum Risikomanagement kann unter anderem auf Arbeiten der **Behördenkooperation** von Deutschem Wetterdienst (DWD), Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) und Umweltbundesamt (UBA) aufbauen, die sich seit fünf Jahren mit dem Thema Klimawandel und Bevölkerungsschutz befasst. Eine **Posterausstellung** präsentiert Ansätze für die Handhabung von Klimarisiken in öffentlichen Einrichtungen und der Privatwirtschaft. Parallele **Workshops** vertiefen Themen wie Risikomanagement in Unternehmen, in städtischen Räumen oder in der Katastrophenvorsorge. Am zweiten Dialogtag werden Querschnittsthemen wie Risikokommunikation, Risikobewertung und Eigenvorsorge diskutiert.

Wir freuen uns, Sie bei dieser Dialogveranstaltung begrüßen zu dürfen!

➔ Programm

Klimarisiko im Griff?

Dialog zu öffentlichem und privatem Risikomanagement im Klimawandel

Donnerstag, 11. Oktober 2012

9:30 Anmeldung

10:30 Begrüßung

Almut Nagel*, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Petra Mahrenholz, Leiterin des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt

Einführung in den Dialogprozess

Dr. Christian Hoffmann, e-fect

11:15 Plenarvorträge: Die Entwicklung von Extremwetterereignissen in Deutschland

Tobias Fuchs, Deutscher Wetterdienst (DWD)

Dr. Olaf Burghoff, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Walter Kufeld, Akademie für Raumforschung (ARL)

Publikums- und Podiumsdiskussion

12:45 Mittagspause

14:00 Management von Klimarisiken - Es zählt die praktische Erfahrung!

Wissen nutzen, effektiv planen, gezielt handeln: Vorstellung und Diskussion aktueller Anpassungsaktivitäten und -projekte. Ein Wandel durch die deutsche Anpassungslandschaft mit dem Ziel:

- Lernen von Praxiserfahrungen bereits umgesetzter Maßnahmen
- Sammeln von Kooperationsbedarf und -interessen
- Identifikation von Wissenslücken und Forschungsbedarf

15:15 Workshop-Phase 1: Unternehmen und Verwaltung sind gefragt - Klimarisikomanagement ...

- in Unternehmen der öffentlichen Versorgung
- in privaten Unternehmen
- in der Katastrophenvorsorge
- für Flüsse und Küstenzonen
- in städtischen Räumen

Weitere beteiligte Institutionen:

- Amt für Umweltschutz Stuttgart
- Baumgart+Partner - Stadt- und Regionalplanung
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Carbon Disclosure Project
- Deutsches GeoForschungszentrum (GFZ)
- Deutsches Institut für Normung (DIN)
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW)
- Forschungszentrum Nachhaltigkeit der Universität Bremen *
- Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)
- Institut für Geographie und Geologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)
- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (MELUR)
- REX Consulting
- Stadt Wuppertal
- VGH Versicherungen Hannover
- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

* Angefragt, das aktuelle Programm unter www.anpassung.net/dialog

17:30 Plenum: Arbeitsergebnisse

Präsentation, Austausch und Feedback

18:30 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:30 Gemeinsames Abendessen Fürst Leopold Hotel

Freitag, 12. Oktober 2012

9:00 Plenarvortrag: Klimarisiko im Griff? Zum gesellschaftlichen Umgang mit Risiken

Prof. Dr. Peter Wiedemann, Karlsruhe Institut für Technologie (KIT) - Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

10:00 Workshop-Phase 2: Risikomanagement von Klimafolgen - Strategien, Instrumente und Methoden

- Risikokommunikation und -wahrnehmung
- Risikobewertung und -priorisierung
- Anreize für die Eigenvorsorge
- Normung im Kontext von Risikomanagement
- Berücksichtigung von Klimarisiken in Fachplanungen

11:45 Kaffeepause

12:00 Podiumsdiskussion: Vertraute Methoden, neue Herausforderungen - Der Weg zu einem umfassenden Klimarisikomanagement

Präsentation der Workshop-Ergebnisse, Identifikation dringender Maßnahmen, Entwicklung von Empfehlungen

13:15 Fazit und Blick in die Zukunft

PD Dr. Achim Daschkeit, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt

13:30 Ende und Themensnack mit Suppe

Informationen zur Teilnahme

Die Teilnehmerzahl des Dialogs ist begrenzt und wir streben eine ausgewogene Teilnahme der unterschiedlichen Akteursgruppen an dem Dialog an. Bitte melden Sie sich bei einer gewünschten Teilnahme frühzeitig an. Erst mit dem Erhalt einer Teilnahmebestätigung sind Sie für den Dialog registriert. Die Teilnahme an dem Dialog ist kostenfrei.

Online-Anmeldung

Die Anmeldung ist nur online möglich: www.anpassung.net/dialog

Unterkunft

Wir haben für Sie reserviert:

Hotel Fürst Leopold Dessau

Einzelzimmer à 75 Euro inkl. Frühstück, Zimmerkontingente bis 29. August 2012
Reservierung: Telefon (0340) 2 51 50, info.dessau@radissonblu.com

NH Hotel Dessau

Einzelzimmer à 64 Euro inkl. Frühstück, Zimmerkontingente bis 12. September 2012
Reservierung: Telefon (0340) 2 51 40, reservation.nhdessau@nh-hotels.com

Bitte geben Sie bei der Zimmerbuchung das Stichwort „Nationaler Klimadialog“ an.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten unter www.dessau-tourismus.de

Gemeinsames Abendessen am ersten Dialogtag

Am Donnerstag, den 11. Oktober 2012, findet ein gemeinsames Abendessen der Dialog-Teilnehmenden im Fürst Leopold Hotel Dessau statt. Zur besseren Planung bitten wir Sie, sich bei einer gewünschten Teilnahme vorab im Registrierungsformular dafür anzumelden. Die Teilnahme kostet 20 Euro exkl. Getränke.